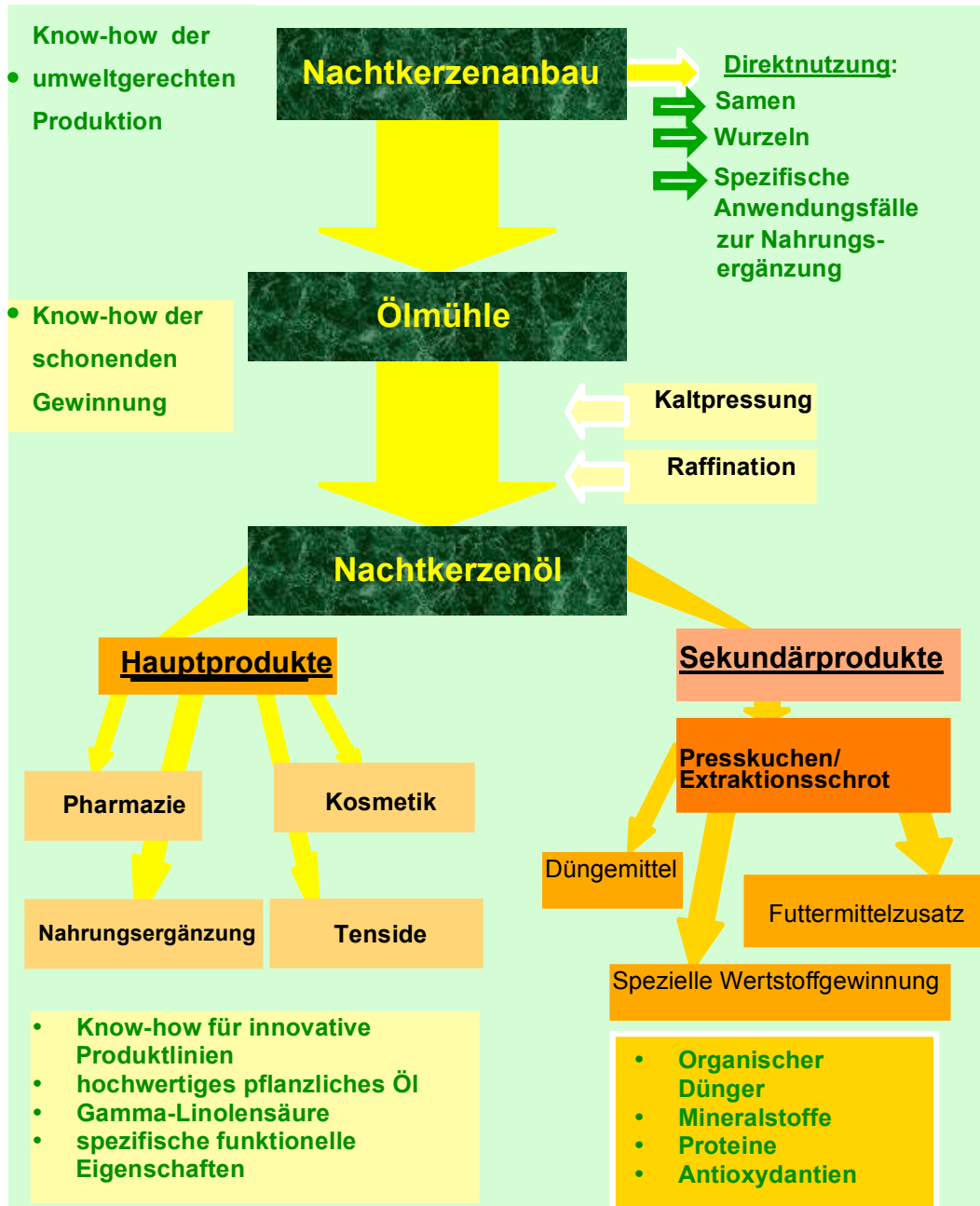


# Die Nachtkerzenpflanze und ihre Nutzungsvielfalt



## NACHTKERZE (*Oenothera biennis* L.)

- Die Nachtkerze ist seit ihrer Einbürgerung in Europa vor über 300 Jahren vor allem als Wild- oder Gartenpflanze bekannt.
- Die Nachtkerzenwurzel wurde schon früher aus Wildsammlungen als „Schinken des armen Mannes“ oder „Schinkenwurz“ wegen ihrer Bekömmlichkeit und ihres Nährstoffgehaltes genutzt.
- Auf Grund des hohen Gehaltes an Gammalinolensäure ist heute der Samen ein begehrter Rohstoff dieser Ölpflanze und es erfolgt eine landwirtschaftliche Nutzung.

Dr. Lothar Adam  
Im Hagen 36  
14532 Kleinmachnow

(Tel.: 033203-22541)  
Email: [nawaro.adam@arcor.de](mailto:nawaro.adam@arcor.de)

## Anbauhinweise

### Botanik:

Die Nachtkerze (*Oenothera biennis* L.) ist eine zur Familie der *Onagraceae*n (Nachtkerzengewächse) gehörende 1 bis 2 jährige Wildpflanze und bildet zunächst eine am Boden liegende Blattrosette mit fleischiger Pfahlwurzel aus. Die Stängel werden ca. 1m hoch. Der Blütenstand ist eine reichblütige Traube mit großen, etwa 2 bis 3 cm langen, wohlriechenden, gelben Blüten, die sich erst am Abend öffnen. Die dunkelrot- bis schwarzbraunen Samen sitzen in quirlig am Stängel angeordneten Kapseln.

### Boden und Klima:

Die Nachtkerze gedeiht auf leichten, humosen Böden. Die Pflanze kann als ein- und zweijähriger Pflanze angebaut werden. Sie hat eine langsame Jugendentwicklung. In der Fruchtfolge ist keine Leguminosenvorfrucht zu empfehlen.

### Saatgut:

z.Z. keine zugelassene Sorten; Erfahrungen liegen u.a. mit der Herkunft Güterfelde vor.

### Saattermin:

*Einjährig:* Frühjahr - Anfang bis Mitte April

*Zweijährig:* Sommer - Mitte Juli bis Mitte August

Die Saatmenge beträgt 3-4 kg / ha.

Die Tausendkornmasse ist mit 0,38 – 0,42 g gering.

### Aussaatz:

Mit für Feinsämerei geeigneten Drillmaschinen. Lichtkeimer!

Keimdauer ca. 2 Wochen, Saatbett verfestigen

*bei Sommeraussaat gilt:*

Feuchtigkeit des Bodens geht vor Saatzeit!

### Aussaattiefe:

Etwa 0,5 bis 1,0 cm, Reihenabstand 20 bis 40 cm

### Bestandsdichte:

Standraumdicke von ca. 25 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup> ausreichend.

### Düngung:

Nährstoffversorgung im Rahmen der Fruchtfolge genügt.

### Krankheiten und Schädlinge:

Septoria – Blattflecken, Falscher Mehltau

Nachtkerzenlaus, Erdflöhen

Vogelfraß an den Kapseln kann zu Ertragseinbußen führen.

### Ernte:

Standmähdrusch, wenn > 75 % der Kapseln eine Braun-färbung aufweisen. Heterogene Bestände mit grünen Kapseln nach einer Frostperiode ernten! Der Wassergehalt in den Samen soll unter 9 % liegen, daher sofortige Reinigung und Trocknung.

### Wertbestimmender Sameninhaltsstoff:

Öl ca. 26 - 28 %, davon 8 – 9,5% Gammalinolensäure!

## Ökologischer Anbau

### Bestandespflege:

Nach dem Auflaufen der Saat ist eine ein- bis zweimalige mechanische Unkrautbekämpfung (Hackbürste, Fingerhacke) erforderlich.

Eine weitere mechanische Pflege bei Sommeraussaat muss auf jeden Fall im Frühjahr erfolgen. Das Abflammen von Unkrautkeimlingen vor dem Auflaufen der Nachtkerze (max. 10 Tage nach Saattermin) oder zwischen den Reihen ist ebenfalls möglich.

## Integrierter Anbau

### Bestandespflege:

Zugelassene Herbizide für Nachtkerze gibt es nicht. Von ca. 20 geprüften Herbiziden waren lediglich Treflan (3,0 l/ha VSE), Basta (2,5 l/ha VA) und Round up (3 l/ha VA) verträglich.

Nach dem Auflaufen der Saat kann eine mechanische Unkrautbekämpfung (Hackbürste, Fingerhacke) durchgeführt werden, bzw. eine weitere mechanische Pflege im Frühjahr. Beim Auftreten von Ausfallgetreide und von Gräsern erwiesen sich Graminizide als verträglich. Aber Achtung: Lückenindikation!

Anwendungsbestimmungen beachten!

## Samenerträge nach Anbauform und Aussaatzeit

Anbauverfahren	Wachstumsdauer	Samenertrag (dt/ha)
Ökologischer	2-jährig	3 – 7
Landbau	1-jährig	1,5 - 5
Integrierter	2-jährig	6 - 13
Landbau	1-jährig	4 - 8

Stand: Februar 2008